

Stuttgart, 01.07.2008

**Grund- und Hauptschule Stammheim, Fliegenweg 4, 70439 Stuttgart
Sanierung Fachbau und Dacheindeckung am Hauptbau**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	15.07.2008
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.07.2008

Beschlußantrag:

1. Der Sanierung des Fachbaus und der Erneuerung der Dacheindeckung am Hauptbau der Grund- und Hauptschule Stammheim nach der Kostenberechnung des Hochbauamtes vom 11. Juni 2008

mit Gesamtkosten von 1.590.000,00 Euro

wird zugestimmt.

2. Der Gesamtaufwand ist aus Mitteln des Vermögenshaushalts wie folgt zu decken.

2008	Fipo.	2.2150.9420.000-0495	Bauliche Verbesserung	300.000,00 €
2009	Fipo.	2.2150.9420.000-0495	Bauliche Verbesserung	980.000,00 €
2009	Fipo.	2.2150.9350.000-0495	Einrichtung	180.000,00 €
2010	Fipo.	2.2150.9420.000-0495	Bauliche Verbesserung	130.000,00 €

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Der Fachbau und das Stammgebäude der Grund- und Hauptschule Stammheim wurden im Jahr 1913 erstellt. Das Dach am Stammgebäude ist ein Pultdach und hat eine Bedachung aus Tonpfannenziegeln. Die Dacheindeckung ist abgängig und muss dringend erneuert werden.

Am Fachbau sind im Jahr 2007 statische Probleme aufgetreten in deren Folge im

ganzen Gebäude Risse entstanden sind. Von einem Sachverständigen für Statik wurde das Gebäude untersucht und nach dessen Vorgaben die notwendige Standsicherheit des Gebäudes wieder hergestellt. Aufgrund der starken Rissbildungen ist das Gebäude jedoch komplett zu sanieren.

Kosten

Die Kosten betragen für den 1. Bauabschnitt 300.000 €, für den 2. Bauabschnitt 1.160.000 € einschließlich Einrichtung und für den 3. Bauabschnitt 130.000 €.

Termine

Mit dem 1. Bauabschnitt wird mit Beginn der Sommerferien 2008 begonnen, so dass die Fertigstellung im Jahr 2009/ 2010 gesichert ist.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel von 1,590 Mio. € stehen innerhalb des Sonderprogrammes Schulsanierungen - 2.2150.9499.000-0910 – zur Verfügung.

Beteiligte Stellen

Die Referate WFB, T und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

Erledigte Anträge/Anfragen

Dr. Susanne Eisenmann
Bürgermeisterin

Anlagen

Ausführliche Begründung
Kostenberechnung

Ausführliche Begründung:

Beschreibung der baulichen Maßnahmen für die Sanierung des Fachbaues und die Dacheindeckung Hauptbau:

Bestand/ und Schadensbild des Daches am Stammgebäude

Das Dach besteht aus einer flachgeneigten (20°) Stahlbetonrippendecke. Darauf liegen auf Holzlatten Tonpfannenziegel. Unterseitig ist die Stahlbetondecke mit Gipskartonplatten verkleidet. Eine Wärmedämmung ist nicht vorhanden. Diese Decke ist der obere Abschluss des Klassenzimmertraktes. Über dem Lehrerzimmer ist eine waagrechte Decke vorhanden. Der darüber befindliche Spitzboden ist als Kriechgang ausgebildet.

Sanierung des Daches am Stammgebäude

Folgende Arbeiten sind erforderlich:

- Vollständige Erneuerung der Eindeckung mit Tondachziegeln.
- Dämmung der Stahlbetonrippendecke.
- Erneuerung der Oberlichter im Pultdachteil.
- Erneuerung der Regenrinnen, Fallrohre und Verwahrungen.

Bestand/ und Schadensbild des Fachbaues

Das Gebäude besitzt ein Mansarddach, das mit Biberschwanzziegeln gedeckt ist. Auf der letzten Geschossdecke ist eine Wärmedämmung vorhanden. Die Putzfassade und der senkrechte Teil der Mansardebene sind nicht gedämmt. Die Fenster im Gebäude haben nicht den geforderten U-Wert nach der Energieeinsparverordnung. Des weiteren ist kein Sonnenschutz vorhanden. Die Sanitäreanlagen sind in einem schlechten Zustand wie auch die einzelnen Fach-/ und Klassenzimmer. Da das Gebäude nur über ein Treppenhaus verfügt, ist ein 2. baulicher Rettungsweg auszubilden. Das vor dem Gebäude befindliche Vordach ist asbestbelastet und muss entsorgt werden.

Sanierung Fachbau:

Folgende Arbeiten sind erforderlich:

- Vollständige Erneuerung der Eindeckung mit Biberschwanzziegeln.
- Zwischensparrendämmung der senkrechten Mansarddachkonstruktion und der auskragenden Decke des 2. Obergeschosses.
- Erneuerung der Regenrinnen, Fallrohre und Verwahrungen.
- Beschichtung von sichtbaren Holzteilen am Dach.
- Fassadensanierung mit Fenstererneuerung einschließlich Sonnenschutz und Wärmedämmung der Außenwand.
- Heizungs- und Sanitärsanierung einschließlich Sanierung der Schüler- und Lehrertoiletten.

- Erstellung eines Verbindungssteiges zwischen Haupt- und Fachbau.
- Verlegung des Biologieraumes vom Stammgebäude in den Fachbau.
- Bauliche Begleitmaßnahmen (Verputz- und Malerarbeiten).

Photovoltaikanlagen:

Die statischen Auslegungen der bestehenden Dachkonstruktion enthält keine weiteren Reserven für zusätzliche Auflasten. Maßnahmen zur Verstärkung der Dachkonstruktion sind in den Investitionsmitteln nicht enthalten.

Energetische Anforderungen:

Die Vorgaben im Energieerlass sind einzuhalten.
Das energetische Datenblatt wird in spätestens 4 Wochen nachgereicht.